

6.4.4 Ver- und Entsorgung

Zu den klassischen Bereichen der kommunalen Kooperation im deutsch-luxemburgischen Grenzraum zählt die Abwasserbehandlung, wie es bereits in Kap. 4.8 anhand eines aus den 70er Jahren stammenden einschlägigen Staatsvertrages erläutert wurde. Auch im Untersuchungsraum sind derartige Aktivitäten zu beobachten. Die luxemburgische Gemeinde Mompach errichtete zusammen mit der Verbandsgemeinde Trier-Land im Bereich der Mündung der Sauer in die Mosel eine Kläranlage, die von einem gemeinsamen Abwasserzweckverband betrieben wird. Vorgespräche zur Planung und Realisierung einer gemeinsamen Kläranlage finden derzeit zwischen den Gemeinden Perl(D) und Remerschen(L) statt. Im Bereich der Stromerzeugung teilen sich die Gemeinden Apach (F) und Schengen (L) die Gewerbesteuern eines seit 1996 in Schengen ansässigen Moselwasserkraftwerkes.

Zahlreiche kleinere lothringische Gemeinden im Untersuchungsraum haben großes Interesse an einer künftigen Trinkwasserversorgung durch die Gemeinde Perl bekundet, ihr Ausstieg aus den Lieferverträgen mit französischen Versorgern gestaltet sich jedoch schwierig.

6.4.5 Kultureller Sektor

Einen weiteren Schwerpunkt der grenzüberschreitenden Aktivitäten der Gemeinden im Moseltal bilden kulturelle Veranstaltungen. Im Bereich der bildenden Künste ist an erster Stelle die internationale Kunstausstellung *Saar-Lor-Lux-Art* zu nennen, die seit 1990 jährlich in einer der drei Gemeinden Contz-lès-Bains (F), Wellenstein (L) und Perl (D) stattfindet. Bis zu 39 Künstler (13 je Land) nehmen an der Ausstellung teil und konkurrieren um „attraktive“ Preise (BASTIAN 1996:2). Auf dem Bildungssektor verdient - neben den zahlreichen Schulpartnerschaften und regelmäßigen Schülerbegegnungen - die Kooperation im Bereich der Kindergärten besondere Beachtung. Hier besteht ein Arbeitskreis der Vertreter bzw. Träger der Kindergärten im Dreiländereck, der eine gemeinsame Bedarfsplanung anstrebt und den bereits bestehenden grenzüberschreitenden Beziehungen Rechnung trägt. So besuchen beispielsweise zahlreiche Kinder aus Perl die *École Maternelle* in Apach (F). Im Rahmen des Neubaus dieses Kindergartens soll eine grenzüberschreitend ausgerichtete Begegnungsstätte für Kinder entstehen.

Einen nicht zu unterschätzenden Wert im Hinblick auf eine Integration von Grenzräumen besitzt die Möglichkeit der Begegnung und des Sich-Kennenlernens im Rahmen von Festen. In diesem Sinne veranstalten die Gemeinden Perl, Apach (F) und Remerschen (L) im jährlichen Wechsel ein Europäisches Freundschaftstreffen, das, wie zahlreiche andere Feste und Kulturveranstaltungen auch, die Vereine und Gruppen jenseits der Grenzen aktiv einbezieht und von Besuchern/innen aus allen drei Ländern stark frequentiert wird.

6.4.6 Sonstige Aktivitäten

Eine eher untergeordnete Rolle spielen Bemühungen um die Verbesserung des ÖPNV im Untersuchungsgebiet. Unter eher touristischen Aspekten zu sehen ist die in bilateraler Trägerschaft befindliche Moselfähre zwischen Wasserbillig (L) und Oberbillig (D), deren jährliches Defizit (bis zu DM 40.000) zu gleichen Teilen von der Gemeinden Mertert/Wasserbillig (L) und der Ortsgemeinde Oberbillig (D, Verbandsgemeinde Konz) getragen wird. Für den Betrieb der Fähre zeichnet gemäß einer Vereinbarung die Gemeinde Oberbillig verantwortlich⁷³. Eine Neuregelung des ÖPNV ist in diesem Bereich in Arbeit und soll verstärkt den Grenzpendlerbeziehungen sowie der touristischen Nachfrage Rechnung tragen (LUTZ 1997, frdl. mdl. Mitt.).

In Anbetracht der unübersehbaren Vielfalt sonstiger Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Sport, die im wesentlichen von privaten Vereinen getragen, aber von den Gemeinden ideell und z.T. finanziell

⁷³ Vereinbarung zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Fähre Oberbillig-Mertert/Wasserbillig vom 25. März 1991.